



# Kreisnachrichten

## Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 20/2020

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 12.05.2020

## Bund und Länder ermöglichen weitere Lockerungen für Gastronomie und Hotellerie

Deutschland ist es durch einschneidende Beschränkungen und die hohe Disziplin in der Bevölkerung gelungen, die Zahl der täglichen Neuinfektionen deutlich zu reduzieren. Auch nach den ersten Öffnungsmaßnahmen seit dem 20. April ist die Zahl der Neuinfektionen niedrig geblieben. Daher wurden für Rheinland-Pfalz jetzt weitere Lockerungen beschlossen.

Ab 13. Mai können Gastronomen ihre Lokale für den Innen- und Außenbetrieb von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr wieder öffnen. Dafür gelten strenge Auflagen wie Abstandsflächen und Beachtung der geltenden Kontaktbeschränkungen. Darüber hinaus soll es in der ersten Phase eine Dokumentationspflicht für die Gästebewegungen geben. Des Weiteren gibt es eine Reservierungspflicht, um Begegnungen und Wartezeiten möglichst zu minimieren. Ebenfalls ab dem 13. Mai sollen Tages-

# 20 Erkrankte

44,6 Jahre  
Durchschnittsalter der Infizierten

# 119 Genesene

Ältester Erkrankter: 90 Jahre

# 2 Tote

## 991 Tests in der Corona-Teststation Wittlich

Jüngster Erkrankter: 6 Monate

# 142 Infizierte

55 % männlich /  
45 % weiblich  
Infizierte

Stand Montag, 11. Mai 2020

ausflugsschiffahrt wieder möglich sein, sowie die Campingplätze für Dauercamper mit eigenen Sanitäreinrichtungen und Wohnmobilstellplätze wieder öffnen dürfen. Auch für sie gelten strenge Abstands- und Hygieneregeln. In der zweiten Stufe ab dem 18. Mai soll die Öffnung von Hotelbetrieben, Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Campingplätzen für Nutzer mit eigenen sanitären Einrichtungen und Jugendherbergen für touristische Zwecke möglich sein. Die Hoteliers müssen ebenfalls ein umfassendes Hygienekonzept vorlegen. Neben Friseuren und Fußpflege, die bereits geöffnet haben, dürfen ab 13. Mai auch anderen Dienstleistungsbetrieben im Bereich der Kör-

perpflege, wie Kosmetikstudios, Nagelstudios, Massage, Tattoostudios, Solarien unter Einhaltung strenger Hygieneregeln öffnen. Gleiches gilt für Fahrschulen sowie alle öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen. Auch Sport- und Trainingsbetrieb im Breiten- und Freizeitsport unter freiem Himmel werden wieder erlaubt. Für die Bewohner von Wohnheimen oder Pflegeeinrichtungen und Patienten in Krankenhäusern gibt es ebenfalls Erleichterungen. Sie dürfen ab sofort wieder einen Gast für maximal eine Stunde pro Tag empfangen. Schulen sollen schrittweise eine Beschulung aller Schüler unter Durchführung entsprechender Hygienemaßnahmen

und Einhaltung von Abstandsregeln ermöglichen. Diese betreffen sowohl den Unterricht, als auch die Pausen und die Schülerbeförderung. Diese Öffnungen werden im zwei Wochen Rhythmus erfolgen. Erklärtes Ziel dabei ist es, dass alle Schüler vor den Sommerferien tage- oder wochenweise in die Schule kommen können. Die Lerngruppen werden dabei so geteilt, dass in der Regel maximal 50 Prozent der Schüler vor Ort in den Schulen sein werden. Präsenz- und Fernunterricht werden sich also weiter abwechseln. Geplant ist, dass am 18. Mai die Berufsbildenden Schulen weiter starten. An den allgemeinbildenden Schulen wer-

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung  
Bernkastel-Wittlich  
Postfach 1420,  
54504 Wittlich

### Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,  
Tel.: 06571 142205  
Telefax: 06571 1442205  
E-Mail: Kreisnachrichten  
@Bernkastel-Wittlich.de

**(Fortsetzung von Seite 1)**

den zum 25. Mai weitere Klassen- und Jahrgangsstufen an die Schulen zurückkehren. So sollen am 25. Mai beispielsweise die dritten Klassen der Grundschulen sowie die 5. und 6. Klassen der Orientierungsstufe der weiterführenden Schulen folgen. Im Anschluss soll es in Zwei-Wochen-Schritten zu weiteren Öffnungen kommen: Am 8. Juni folgen beispielsweise die achten Klassen, sodass bis Mitte Juni alle Schüler wieder in den Schulen sein können, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt.

Bei allen Erleichterungen und

Lockerungen werden die Infektionszahlen jedoch genau im Auge behalten. Wenn in Landkreisen oder kreisfreien Städten mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen auftreten, wird sofort ein konsequentes Beschränkungskonzept unter Einbeziehung der zuständigen Landesbehörden umgesetzt.

Bei einem lokalisierten und klar eingrenzbaaren Infektionsgeschehen zum Beispiel in einer Einrichtung, kann dieses Beschränkungskonzept nur diese Einrichtung umfassen. Bei einem verteilten regionalen Ausbruch und unklaren Infektionsketten

müssen allgemeine Beschränkungen regional wieder konsequent eingeführt werden. Diese Maßnahmen müssen aufrechterhalten werden, bis dieser Wert mindestens sieben Tage unterschritten wird. Darüber hinaus sind auch Beschränkungen nicht erforderlicher Mobilität in die besonders betroffenen Gebiete hinein und aus ihnen heraus spätestens dann geboten, wenn die Zahl weiter steigt und es keine Gewissheit gibt, dass die Infektionsketten bereits umfassend unterbrochen werden konnten.

Die wichtigste Maßnahme gerade angesichts der Öffnungen bleibt noch für lange Zeit, Ab-

stand zu halten. Deshalb ist es weiter entscheidend, dass die Bürger in der Öffentlichkeit einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten. Auch das Tragen von Alltagsmasken bleibt in bestimmten öffentlichen Bereichen wichtig. Die Kontaktbeschränkungen sollen grundsätzlich bis zum 5. Juni gelten. Angesichts der niedrigen Infektionszahlen wurde entschieden, dass der Aufenthalt im öffentlichen Raum ab dem 13. Mai nicht nur alleine, mit den Angehörigen des eigenen Hausstandes oder einer weiteren Person, sondern auch mit Personen eines weiteren Hausstandes möglich sein soll.

## Aufwind für neue Projekte an der Mosel - Bundesförderung „Regionalbudget“ läuft weiter

Gerade in der aktuellen Situation ist es ein Anliegen der LAG Mosel handlungsfähig zu sein und die Initiativen in der Region bestmöglich zu unterstützen. Daher hat sie kürzlich – diesmal nicht in einer öffentlichen Sitzung, sondern im Umlaufverfahren – über die Auswahl neuer Förderprojekte entschieden. In den Genuss von LEADER-Mitteln wird nach dem Wunsch der LAG Mosel Thomas Weber mit seinem Vorhaben „Zum Moselfischer“ in Trittenheim kommen. Neben der Errichtung einer Fischgaststätte möchte er seine Tätigkeit als Moselfischer verstärkt den Gästen näherbringen, indem er wiederkehrend auch einen „Tag mit dem Moselfischer“ anbietet. Das Vorhaben überzeugte die LAG und sie reserviert dafür rund 50.000 Euro Fördermittel. Neben der LEADER-Förderung standen auch Projekte des Bundes-Förderprogramms „Regionalbudget“ auf der Tagesordnung der LAG. Hier wurde der Weg freigemacht für Zuschüsse an die Ortsgemeinden Pünderich, Ürzig und Brauneberg, die sich alle mit der Umgestaltung ihres Dorfumfeldes befassen.

Auch das private Vorhaben des Baus eines Holzbackofens des engagierten Vereins „Molitorsmühle e.V.“ aus Schweich wurde ausgewählt.

Einmal mehr zeigte sich auch, wie groß das ehrenamtliche Engagement an der Mosel ist: 23 Vorschläge für ehrenamtliche Bürgerprojekte wurden eingereicht, 19 wurden zu einer Förderung ausgewählt. Mit dabei sind zum Beispiel Projekte zur Aufwertung von Wanderwegen, die Ausstattung eines Kindergartens mit kindgerechten Hochbeeten und Beerensträuchern, die Organisation seniorengerechter Ausflüge unter dem Motto „Senioren in Bewegung“ sowie der Bau von Nistkästen mit Kindern und Jugendlichen. „Die Vielzahl und die Kreativität der Projekte ist jedes Mal wieder aufs Neue beeindruckend“, ist die Vorsitzende der LAG Mosel, Christiane Horsch, von den Projekten begeistert. „Es zeigt, wie ehrenamtlich engagiert die Menschen in der Region sind. Allen, die sich so für die Allgemeinheit engagieren, gebührt unser herzlicher Dank.“ Die Möglichkeit, wieder eine Förderung für ehrenamtliche Bürgerprojekte zu

beantragen, wird sich voraussichtlich im Frühjahr 2021 bieten.

Für das Förderangebot Regionalbudget konnten nicht alle Fördermittel für 2020 in Vorhaben gebunden werden. Daher hat sich die LAG entschieden, für die Restmittel von 174.000 Euro sofort wieder einen neuen Aufruf zu starten. Bis 08. Juni 2020 können Projekte eingereicht werden, bis Mitte Oktober 2020 müssen sie umgesetzt und abgerechnet sein. „Wir wissen natürlich, dass die Zeit zur Projektumsetzung sehr kurz ist“, räumt Christiane Horsch als LAG-Vorsitzende ein. „Gleichwohl gebe es in den Dörfern sicherlich eine Vielzahl kleiner Projekte, die zeitnah umgesetzt werden können“, ist sie optimistisch. Um möglichst viele Akteure für die Einreichung von Projekten zu motivieren, hat die LAG die Fördersätze für das Regionalbudget verbessert: öffentliche Projektträger können jetzt 70%, Private 40% und gemeinnützige Projektträger 75% Förderung bekommen. „Das Angebot ist insbesondere für kleine Maßnahmen wie beispielsweise die Möblierung von Wan-

derwegen, die Ausstattung von Dorfgemeinschaftshäusern oder die Aufstellung von Verkaufsautomaten interessant“, ist auch Philipp Goßler als Geschäftsführer der LAG zuversichtlich und hofft, dass bis 15.10.20 noch einige Projekte umgesetzt werden können. Die Förderung über das Regionalbudget bietet die Möglichkeit, kleine Projekte bis 20.000 Euro Gesamtkosten (netto) mit verringertem bürokratischen Aufwand umzusetzen. Hierbei erfolgt sowohl die Projektauswahl als auch die Bewilligung und die Abrechnung über die LAG Mosel.

„Die beste Möglichkeit zur Klärung der Förderfähigkeit von Ideen und der Rahmenbedingungen bietet sich im persönlichen Gespräch mit der Geschäftsstelle. Diese steht jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung“, ermuntern Goßler und Horsch Interessierte, sich mit der LAG in Verbindung zu setzen. Weitergehende Informationen wie z.B. die ausführlichen Förderaufrufe erhalten Sie auch auf der Internetseite [www.lag-mosel.de](http://www.lag-mosel.de) oder direkt bei der LAG-Geschäftsstelle, Tel.: 06571 142262.

## Landrat Gregor Eibes feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Wittlicher Kreis- haus gratulierten Staatsminister Roger Lewentz und der Erste Kreisbeigeordnete Alexander Licht Landrat Gregor Eibes zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Lewentz ging in seiner Gratulation ausführlich auf den Lebens- und Dienstweg des Landrats ein, der immer zwischen Wittlich und Morbach pendelte.

Nach dem Abitur und dem anschließenden Grundwehrdienst begann Eibes am 1. Juli 1981 seine dreijährige Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Dienst bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich mit dem gleichzeitigen Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen. Mit dem erfolgreichen Abschluss als Verwaltungswirt FH wechselte er zunächst zu seiner Heimat-Einheitsgemeinde Morbach, wo er als stellvertretender Abteilungsleiter des Ordnungsamtes und als Standesbeamter tätig war.

1985 erfolgte die Rückkehr zur Kreisverwaltung, wo er



*Innenminister Roger Lewentz (2.v.r.) gratulierte Landrat Gregor Eibes (3.v.r., gemeinsam mit Gattin Petra) zum Jubiläum. Den Glückwünschen schlossen sich die Beigeordneten Robert Wies, Alexander Licht und Achim Zender (v.l.n.r.) an.*

zunächst einige Jahre als Referent für Schulen und Kultur aktiv war, bevor er 1992 persönlicher Referent von Landrat Dr. Helmut Gestrich und anschließend von Landrätin Beate Läsch-Weber wurde. Gleichzeitig nahm er die Aufgaben als Pressesprecher der Kreisverwaltung und von 1995 bis 1997 als Leiter der Personalabteilung wahr.

Im Jahr 1997 wählten die Morbacher Bürger Gregor Eibes zu ihrem hauptamtlichen Bürger-

meister. Ein Amt, das er 14 Jahre erfolgreich ausgeübt hat. 2011 folgte dann der nächste bedeutende Schritt: Die Bernkastel-Wittlicher wählten Eibes zu ihrem Landrat. 2018 erfolgte die Wiederwahl. Lewentz ging in seiner Gratulation besonders auf die hervorragenden Wahlergebnisse von Eibes ein. Dies zeige, dass er einen breiten Rückhalt in der Bevölkerung genieße. Dabei komme ihm auch bei der täglichen Arbeit die Ausbildung und langjährige Erfahrung in der Verwaltung und als Bürgermeister zu gute.

Der Erste Kreisbeigeordnete Alexander Licht zeichnete in seiner Gratulation das Bild eines Landrats, der mit großer Leidenschaft, Empathie, Innovationsfreude, Kompetenz und Erfolg die Geschicke des Landkreises leite. „Du bist ein den Menschen zugewandter und beliebter Landrat. Seit 2011 hast Du Dich um die positive Weiterentwicklung des

Landkreises in den Bereichen kreiseigene Schulen, frühkindliche Bildung, Wirtschaftsförderung und Mobilität, Breitbandausbau, Fortentwicklung der Nutzung erneuerbarer Energien, Kreisentwicklung, Integration von Neuzugewanderten und der Förderung des Ehrenamtes verdient gemacht“, lobte Licht. Auch die Kooperation in den Kreisgremien sei Dank seines ausgleichenden Charakters und seiner vorausschauenden Art von gegenseitigem Respekt, von Wertschätzung und der Anerkennung anders lautender politischer Meinungen geprägt. Den Glückwünschen schlossen sich die Beigeordneten Robert Wies und Achim Zender sowie der Vorsitzende des Personalrats Werner Petry an. Petry dankte auch im Namen der Kollegen, die mit Eibes einen Chef haben, der auch aufgrund seines eigenen Werdegangs immer nah bei seinen Mitarbeitern sei.

## Mitarbeiterin der Kreisverwaltung feiert Dienstjubiläum



Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum konnte jetzt Silvia Henkel in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich feiern. Den Glückwünschen von Landrat Gregor Eibes schlossen sich Vorgesetzte und der Vorsitzende des Personalrats Werner Petry gerne an. Foto: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich / Monika Scheid



Jetzt auch bei Facebook:  
[www.Facebook.com/kvbkswil](https://www.facebook.com/kvbkswil)

## Kostenloses Webinar zum Thema Crowdfunding

Für die Realisierung eines Projektes oder die Gründung einer Firma braucht es oftmals eine Anschubfinanzierung. Die ist aber nicht so einfach zu erhalten. Mit dem Crowdfunding hat sich in den letzten Jahren eine innovative Methode entwickelt, mit der diese Finanzierung zu realisieren ist. Die Finanzierung durch eine große Zahl von Geldgebern bietet aber mehr als den rein monetären Vorteil. Vielmehr kann eine Crowdfunding-Kampagne als Test genutzt werden, ob man die Zielgruppe von seiner Grün-

dungsidee überzeugen kann. Außerdem stellt eine erfolgreiche Crowdfunding Kampagne ein potentes Marketingwerkzeug, um das Projekt bekannt zu machen. In einem Webinar erfahren Unternehmer mehr über die verschiedenen Arten des Crowdfundings, insbesondere darüber, was unbedingt zu beachten ist, wenn man eine eigene Kampagne starten möchte und bereits die Grundlagen für eine eigene erfolgreiche Kampagne schaffen. Auch die derzeitige Krise erfordert neue Formen der Un-

ternehmensfinanzierung. Im Webinar erhalten sie zudem Informationen zu den Besonderheiten der Corona-Hilfskampagne der Startnext Crowdfunding Plattform.

Der Referent Bernhard Lorig, Mitarbeiter im Gründungsbüro TU & HS Kaiserslautern, ist zertifizierter Crowdfunding-Manager und durch praktische Erfahrungen mit mehreren eigenen Kampagnen, zum bekanntesten Ansprechpartner und Experten in Sachen Crowdfunding in Rheinland-Pfalz und Saarland geworden.

Das Webinar findet am 20.

Mai 2020, 10:00 Uhr statt und dauert etwa 2,5 bis 3 Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist aber bis zum 15.05.2020 unter [wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de) möglich. Die Teilnehmer erhalten anschließend einen Zugangscode.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich Wirtschaftsförderung, Kurfürstenstr. 16, 54516 Wittlich, Markus Lautwein, Tel.: 06571/14-2494, E-Mail: [markus.lautwein@bernkastel-wittlich.de](mailto:markus.lautwein@bernkastel-wittlich.de).

### Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

#### Sozialarbeiter/in, -pädagoge/in (m/w/d)

für die Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes  
- mehrere Stellen, Teilzeit/Vollzeit, S 14 TVöD, zunächst befristet auf zwei Jahre –

#### Ihre Aufgaben:

- Beratung von Elternteilen und jungen Menschen bei Fragen der Erziehung, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie bei der Lösung von Krisen und Konflikten
- Bedarfsfeststellung, Einleitung und laufende Betreuung von Hilfen zur Erziehung
- Familien- und Vormundschaftsgerichtshilfe

#### Ihr Profil (Auszug)

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Sozialarbeiter/in, -pädagoge/in (FH-Dipl./ Dipl./ B.A.)
- Beherrschung erforderlichen Fach-, Methoden- und Rechtskenntnisse der Jugendhilfe
- Beratungskompetenz und lösungsorientierte Gesprächsführung
- Verantwortungsbewusstsein und –bereitschaft

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <http://www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html>.

#### Aussagekräftige Bewerbungen werden bis zum 22.05.2020 erbeten an:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,  
Fachbereich 02 – Personal, Organisation und IT,  
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich,  
E-Mail: [Bewerbungen@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Bewerbungen@Bernkastel-Wittlich.de)

### Fotowettbewerb zur Artenvielfalt an der Mosel

Die für Mai geplante „Woche der Artenvielfalt“ wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Die Regionalinitiative „Faszination Mosel“, das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel sowie Naturerlebnisbegleiter und Kultur- und Weinbotschafter im Moseltal organisieren zum „Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt“ am 22. Mai stattdessen einen Fotowettbewerb zur Artenvielfalt im Weinanbaugebiet Mosel (einschließlich Saar, Ruwer, Lieser, Sauer) und in der gesamten Moselregion von Lothringen über Luxemburg bis nach Koblenz.

Jeder ist aufgerufen, bis zum 17. Mai drei Fotos (jeweils eine Detailaufnahme eines Tieres, einer Pflanze sowie das dazugehörige Landschaftsmotiv) auf der Internetseite [www.lebendige-moselweinberge.de/moselteilnatur/](http://www.lebendige-moselweinberge.de/moselteilnatur/) hochzuladen. Der Titel der Fotos muss aus Autorennamen, Bildtitel und Ort bestehen (am besten so: musterfrau\_mustertitel\_musterort). Pro Teilnehmer kann nur ein „Dreiteiler“ eingereicht werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Jury vergibt am 22. Mai die Preise (unter an-



derem Geschenkgutscheine in Weingütern und Restaurants beziehungsweise in Partnerbetrieben Naturschutz, Buch- und Weinpräsente, regionale Produkte aus der Moselregion) sowie optional einen „Sonderpreis der Jury“ und einen „Jugendfotopreis“ (für Fotografen bis 18 Jahre). Bilder von Haus- und Hoftieren sowie Bilder, die Zuchtformen von Wildpflanzen zeigen und Bilder, die nicht in der Moselregion aufgenommen wurden, werden nicht gewertet.

Info: Simone Röhr, Regionalinitiative „Faszination Mosel“, Tel.: 06571 142302, E-Mail [simone.roehr@bernkastel-wittlich.de](mailto:simone.roehr@bernkastel-wittlich.de), [www.facebook.com/faszinationmosel/](http://www.facebook.com/faszinationmosel/); Martina Engelmann-Hermen, DLR Mosel, Tel.: 06531 956156, E-Mail: [martina.engelmann-hermen@dlr.rlp.de](mailto:martina.engelmann-hermen@dlr.rlp.de), [www.lebendige-moselweinberge.de](http://www.lebendige-moselweinberge.de); [www.facebook.com/NaturerlebnisbegleiterMosel/](http://www.facebook.com/NaturerlebnisbegleiterMosel/)

## Schuleingangsuntersuchungen finden nicht statt

Die Corona-Pandemie bindet derzeit in den kommunalen Gesundheitsämtern alle personellen Kapazitäten. Bund und Länder haben zahlreiche Maßnahmen ergriffen, in den Gesundheitsämtern zusätzliche Personalkapazitäten zu schaffen.

Daher räumt das Gesundheitsministerium die Möglichkeit ein, die Wahrnehmung einzelner Aufgaben auszusetzen. Für das Einschulungsjahr 2020/2021 besteht für die Gesundheitsämter keine Pflicht zu Schuleingangsuntersuchungen. Die Untersuchungen müssen nicht nachgeholt werden. Ausgenommen sind Kinder, deren Eltern eine Zurückstellung beantragt haben. In

diesem Fall bleibt der Termin für die Rückmeldung zur Untersuchung an die Schulen der 31. Mai 2020, kann aber im Einvernehmen mit der Schulleitung um ein paar Tage variieren. Die Pflicht der Gesundheitsämter zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs wird ausgesetzt. Ausgenommen sind Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung oder offensichtlicher Beeinträchtigung des Sehens oder Hörens.

Infolge dieser Regelungen wird in Kauf genommen, dass auch den mit dem Masernschutzgesetz geschaffenen Anforderungen nicht wie vorgesehen nachgekommen werden kann.

## Schutzschild für Vereine in Not

Die Servicestelle freiwilliges Engagement der Kreisverwaltung informiert, dass in Rheinland-Pfalz ein Hilfsprogramm für Vereine zur Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit aufgrund der Corona-Pandemie aufgelegt wurde. Mit diesem Programm soll von der Corona-Krise in ihrer Existenz bedrohten gemeinnützigen Vereinen und anderen gemeinnützig anerkannten Organisationen in Rheinland-Pfalz finanzielle Hilfe geboten werden.

Antragsteller müssen als gemeinnützig anerkannt sein und dürfen erst nach dem 11. März 2020 durch die Corona-Pandemie in eine finanzielle Notlage geraten sein. Vereine können Soforthilfen aus diesem Programm für folgenden Ausgaben beantragen: Miet- und Pachtkosten, Betriebskosten wie Wasser, Strom, Gas, Heizung und weitere Neben-

kosten, unbewendbare Instandhaltungen, Stornierungskosten, Kosten für Kredite und Darlehen (für bereits vor der Pandemie getätigte Investitionen) und Kosten für vertraglich gebundene Honorare.

Die Vereine können eine einmalige Soforthilfe zum Ausgleich pandemiebedingter Liquiditätsengpässe für maximal drei Monate bis zu insgesamt 12.000 Euro erhalten. Die Soforthilfen werden in Form von Billigkeitsleistungen als freiwillige nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Das Programm beginnt am 4. Mai 2020 und ist bis Ende des Jahres 2020 befristet. Bestehende Wirtschaftshilfen haben Vorrang vor den Hilfen dieses Programms.

Die erforderlichen Unterlagen finden Interessierte auf der Internetseite [www.Corona.Bernkastel-wittlich.de](http://www.Corona.Bernkastel-wittlich.de).



### Hotlines

<b>Gesundheitsamt</b>	<b>06571 14-1033</b>
<b>Ordnungsamt</b>	<b>06571 14-1020</b>
<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>06571 14-1001</b>
<b>Zulassungsstelle</b>	<b>06571 14-1021</b>

### Fallzahlen und Übersichtskarte

[www.dashboard.bernkastel-wittlich.de](http://www.dashboard.bernkastel-wittlich.de)

### Aktuelle Informationen

[www.Corona.Bernkastel-Wittlich.de](http://www.Corona.Bernkastel-Wittlich.de)  
[www.facebook.com/kvbkswil](https://www.facebook.com/kvbkswil)

## 432.000 Euro für sieben Projekte im Landkreis

Für das Jahr 2020 hat die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich sieben Anträge von Kommunen aus dem Kreisgebiet mit einem Fördervolumen von rund 508.000 Euro beim Land eingereicht. Staatsminister Lewentz hat nunmehr für die sieben eingereichten Projekte aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich Fördermittel in Höhe von 432.000 Euro bewilligt. Mit Hilfe der zweckgebundenen Zuwendungen aus dem Investitionsstock können dringende Projekte der Gemeinden verwirklicht werden. Gefördert werden Vorhaben, die dazu dienen, die notwendige Infrastruktur in den kommunalen Gebietskörperschaften zu schaffen und vorzuhalten (z.B. innerörtliche Ausbaumaßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen, Dorfgemeinschaftshäuser und Gemeindehallen).

Konkret wurden für folgende

Projekte aus dem Landkreis Bewilligungen ausgesprochen:

Bernkastel-Kues, Ausbau der Gemeindestraße Auf der Schiferei mit 59.000 Euro, Ausbau der Triniusstraße mit 73.000 Euro und Ausbau der Kegelbahnstraße mit 74.000 Euro; Dreis, Ausbau der Innerortsstraße Am Weinberg mit 130.000 Euro; Kinderbeuern, Ausbau der Bengeler Straße und eines Teilstücks der Straße Am Sonnenhang im Ortsteil Hetzhof mit 23.000 Euro; Kinheim, Herstellen von Parkflächen in der Bahnhofstraße mit 28.000 Euro; Neumagen-Dhron, Rückbau und Neubau einer Fußgängerbrücke im Ortsteil Dhron mit 45.000 Euro.

Staatsminister Roger Lewentz hat aktuell landesweit für 207 Maßnahmen Bewilligungen in Höhe von rund 24,1 Millionen Euro aus dem Investitionsstock ausgesprochen.

## Aktionstag 2020 „Tag der Familie“ - Wir halten zusammen: auch mit Abstand für Familien stark bleiben!

Das Netzwerk Familienbildung im Landkreis Bernkastel-Wittlich unterstützt Familien mit digitalen Angeboten sowie Angeboten zur Telefon- und Videoberatung in der Corona-Zeit. Das Lokale Bündnis für Familie beteiligt sich mit verschiedenen Aktionen am bundesweiten Aktionstag.

Der „Tag der Familie“ rückt Familien mehr in den Mittelpunkt, besonders in der aktuellen Corona-Zeit. Um Familien digital zu erreichen hat die Fachstelle Familienbildung zusätzlich zur Internetseite [www.fachstelle-familienbildung.de](http://www.fachstelle-familienbildung.de) einen Zugang über Facebook unter dem Namen „Fachstelle Familienbildung Bernkastel-Wittlich“ eingerichtet: <https://www.facebook.com/fachstellefamilienbildung/>

Die Beratungsstellen im Landkreis sind ebenfalls telefonisch erreichbar, die katholische Lebensberatung Wittlich bietet zusätzlich eine Online-Beratung an.

### **Evangelische Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Traben-Trarbach:**

Telefon (Standort Traben-Trarbach): 06541 6030, E-Mail: [self.wolf@diakoniehilft.de](mailto:self.wolf@diakoniehilft.de)

Telefon (Standort Trier):

Tel.: 0651 20900-58

Internet: <https://ekkt.ekir.de/index.php?id=944>

### **Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Bistums Trier, Wittlich:**

Telefon: 06571 4061; E-Mail: [sekretariat.lb.wittlich@bistum-trier.de](mailto:sekretariat.lb.wittlich@bistum-trier.de)

Online-Beratung: [www.wittlich.lebensberatung.info/](http://www.wittlich.lebensberatung.info/)

Für Kinder und Jugendliche hat das Bistum Trier eine Internetseite zur Wahrung der Kinderrechte eingerichtet: [www.grenzenzeigen.de](http://www.grenzenzeigen.de)

Die Fachkräfte der Familienbildung im Programm „Kita!Plus“ sind rund um den Aktionstag



2020 erreichbar:

### **KiTa!Plus Thalfang und KiTa!Plus Bernkastel-Kues:**

Bei allen Fragen rund um die persönliche Familiensituation können Familien sich gerne bei der KiTa!Plus Familienbildungsfachkraft melden (auch anonym). Die Erreichbarkeit ist telefonisch oder per E-Mail gegeben.

Kontakt: Nina Schmitz

E-Mail: [kitaplus@arche-noah-thalfang.de](mailto:kitaplus@arche-noah-thalfang.de)

[kitaplus.st-michael@kita-gg-mbh-trier.de](mailto:kitaplus.st-michael@kita-gg-mbh-trier.de)

Telefon: 0160 2605501

Zeit: montags bis freitags, 8:00 Uhr - 11:30 Uhr oder nach individueller Absprache.

### **Kita!Plus Traben-Trarbach:**

Kontakt: Konstanze Wallenborn

E-Mail: [dost@ev-erziehungshilfe-veldenz.de](mailto:dost@ev-erziehungshilfe-veldenz.de)

Telefon: 06541 7009-115

Zeit: dienstags und mittwochs, 9:00 - 14:00 Uhr oder nach individueller Absprache. Nach Absprache kann auch eine Videoberatung angeboten werden.

### **Kita!Plus Wittlich**

Kontakt: Bettina Hoff

E-Mail: [hoff@ev-erziehungshilfe-veldenz.de](mailto:hoff@ev-erziehungshilfe-veldenz.de)

Telefon: 0151 17411735

Zeit: montags bis freitags, 9:00 - 11:00 Uhr

### **„Alleinerziehende, getrennte Eltern, Einelternfamilien – gemeinsam stark!“ Wittlich**

Die neue Gruppe für Alleinerziehende nutzt die Zeit, um weitere Kontakte im Sozialraum Wittlich zu knüpfen. Wer sich angesprochen fühlt oder konkrete Fragen zur besonderen persönlichen Familiensituation hat, kann sich gerne melden.

Kontakt: Frau Katja Arenz

Telefon: 0172 5964603

Die Angebote sind Teil des bundesweiten Aktionstages der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“, der rund um den Internationalen Tag der Familie am 15. Mai stattfindet. Das zentrale Ziel ist es, Familien darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich hier vor Ort auf ein starkes Netzwerk aus Ansprechpartnerinnen und -partnern verlassen können – auch in schwierigen Zeiten wie während der Corona-Pandemie.

Mehr als 600 Lokale Bündnisse für Familie setzen sich deutschlandweit mit zahlreichen Partnern in Unternehmen, Kommunen und Ver-

bänden für die Belange von Familien, insbesondere für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein. Gerade in Krisenzeiten stehen Familien vor vielen Herausforderungen und sind dabei auf passgenaue Unterstützung angewiesen. Das Lokale Bündnis Bernkastel-Wittlich engagiert sich mit vielen Projekten für Familien und bietet jetzt spezielle Unterstützungsangebote an, die auf die Bedürfnisse von Familien in Zeiten von Corona reagieren. Dazu gehören zum Beispiel Beratungsangebote der Familienbildungsfachkräfte.

Das diesjährige Motto des bundesweiten Aktionstages stellt dieses Engagement in den Fokus: Lokale Bündnisse für Familie sind „Stark vor Ort – Stark für Familie“. Zahlreiche Bündnisse aus ganz Deutschland machen – vor allem über die digitalen Kanäle – rund um den 15. Mai, den Internationalen Tag der Familie, noch einmal verstärkt auf ihre Arbeit und ihre Unterstützungsangebote für Familien aufmerksam.

Weitere Informationen bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Stephan Rother, Tel.: 06571 14-2220, E-Mail: [Stephan.Rother@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Stephan.Rother@Bernkastel-Wittlich.de).